



Tätigkeitsbericht für das Jahr 2018

Wegweisende Themen und Inhalte des Jahres 2018 waren gemäß §§ 2.4 und 2.6 unserer Satzung die Fortentwicklung der Abschluss der Trägerverträge in den Gruppen Lichtblick, Sprungbrett und die Neugestaltung der Erziehungswohngruppen in WGs für Kinder ab 6 Jahren.

Besonderes Augenmerk lag dabei auf die Abstimmung mit den Jugendämtern und den von ihnen ermittelten Hilfebedarfe für die Familien und deren Kinder
Im Sinne des § 2.1 wurde die Vernetzung im Sozialraum zur Schaffung von Synergieeffekten weiter manifestiert und ausgebaut. Für die Krisengruppe Lichtblick konzipierten wir eine enge Zusammenarbeit durch ergänzende bzw. anschließende Hilfen mit Trägern unseres Bezirkes, mit dem Ziel die Betreuung im stationären Bereich deutlich zu verkürzen und die Familien ambulant nachhaltig weiter zu unterstützen.

Die Gruppen Sprungbrett und Lichtblick sind mit ihrer geringen Platzzahl von sechs bzw. sieben Kindern und Jugendlichen in der Lage, intensive und individuelle Hilfemöglichkeiten zu eruieren und umzusetzen. Die Gruppenkonzepte wurden entsprechend neu diskutiert und fixiert.

Im Sinne der Satzung § 2.1 und § 2.2 wurde der Bitte des Jugendamtes Berlin-Mitte ein Wohnprojekt für junge Migranten anzubieten, entsprochen und die Wohnung in Alt-Moabit als Wohngemeinschaft „Care Leaver“ mit ambulanter Betreuung nach den §§ 30 und 41 SGB VIII konzipiert und eröffnet.

Die Qualitätssicherung und Entwicklung der pädagogischen Arbeit entsprechend §§ 2.4 und 2.6 unserer Satzung, verfolgen wir wie nachfolgend beschrieben:
Für alle Gruppen wurden zu Beginn des Jahres Fortbildungskonzepte erstellt.
Standardgemäß bieten wir in diesem Kontext allen Mitarbeiter*innen interne Fortbildungen an anderem zu Thema „sexueller Missbrauch“ und „Falltraining“ gemeinsam mit den Kollegen*innen des JA Mitte.

Zusätzlich nahmen die Leitung und die Mitarbeiter*innen der einzelnen Gruppen an Fortbildungen mit konzeptrelevanten und prozessunterstützenden Fortbildungen an externen Instituten teil. Die Teilnehmer*innen brachten sich anschließend als Multiplikatoren ein.
Schwerpunkthemen dazu:

- Kinderschutz §8a
- Kommunikation in Krisen
- Zeitmanagement
- Trauma-Arbeit am Kind

Kinderhaus Berlin Mitte e.V.
Neue Blumenstr. 22
10179 Berlin

Bankverbindung
**Bank für
Sozialwirtschaft**
BLZ 10020500
Konto 3301700

Ansprechpartner
Vorsitzender
Herr Marian Engel

Geschäftsführerin
Ines Meyer

Spendenkonto
Berliner Sparkasse
BLZ: 100 50 000
Konto: 444 1444 7



Im Sommer des Jahres 2018 fand im Jugendamt Mitte Region 1 ein Trägergespräch (Qualitätsgespräch) auf der Basis der zuvor erhobenen Vorbereitungsbögen statt. Die Teilnehmer*innen haben die Auswertung gemeinsam vorgenommen. Die Atmosphäre war konstruktiv und zugewandt. Im Ergebnis wurde vereinbart, dass wir weiterhin transparent und partnerschaftlich zusammenarbeiten. Das Jugendamt unterstützt unsere neuen Konzepte hinsichtlich der Befürwortung der Konzeptinhalte einschließlich Fachpersonal und pädagogisch vertretbarer Platzzahl.

Der Qualitätsdialog mit der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung fand im Jahr 2018 mit den maßgeblichen Jugendhilfeträgern des Bezirkes Mitte statt.

Dank an alle Kollegen des Q-Zirkel die dazu beigetragen haben, dass der Q-Dialog für das Kinderhaus, andere freie Träger und den Bezirk erfolgreich war.

Verschiedenen Dokumente vom Kinderhaus (Aufnahmebogen, Elternflyer und Kinderflyer) aus dem Kinderhaus Berlin-Mitte wurden sehr von anderen Trägern und Ämtern gelobt.

Zitat Jugendamt: „Niemand hier hatte so gute und praxisnahe Dokumente“

Das Qualitätsteam des Kinderhaus Berlin-Mitte e.V. befasste sich 2018 mit nachfolgenden Schwerpunkten:

- Der Fertigstellung des Schlüsselprozesses Alltagsgestaltung im 1. Quartal 2018
- Der Überprüfung und Anpassung der Aufgaben und Verfahrensweisen der Kassenverantwortlichen in den einzelnen Gruppen.
- Der Schlüsselprozess Alltagsgestaltung wird nochmals überarbeitet und modifiziert.
- Der Erarbeitung und Erstellung eines Kinderflyers
- Im Mai/ Juni 2018 fand ein großes Brainstorming im Q- Zirkel statt, zu den Themen: individuelle Anpassung von Dokumenten und Standards an die Gruppenkonzeptionen und Besonderheiten, Vereinfachung ausgewählter Prozesse
- Einbringen eines Elternflyers mit Informationen für eine evtl. Aufnahme
- Verbesserung des Ablaufes für die Weihnachtsfeiertage (Sponsoren, Geschenkeüber- und Ausgabe)

Der Vorstand des Kinderhaus Berlin-Mitte e.V. tagte regelmäßig per Vorstandssitzung. Er verfolgte kontinuierlich die Entwicklung des Jugendhilfeträgers, insbesondere die Umsetzung der Satzungsziele §§ 2 und 3 und eruiert weiterhin im Sinne des § 2.1 Hilfe- und Sponsoringangebote.

Im Sinne des § 8 unserer Satzung, fand die jährliche Mitgliedervollversammlung im Jahr 2018 im Schulungsraum des Kinderhaus Berlin-Mitte e.V. in der Klosterstraße am 30.11. in Berlin statt.

Turnusmäßig berichteten Vorstand und Geschäftsführung, legten entsprechende Ergebnisse vor und baten um Entlastung.

Abschließend diskutierten die Mitglieder über Ideen zu Inhalten der Vereinsarbeit für das Jahr 2019.



Nach Beendigung der MVV fand traditionell unsere Jahresabschlussfeier gemeinsam mit unseren Mitarbeiter*innen und Vereinsmitgliedern statt.

Im Sinne des § 2.2 unserer Satzung, wurde die Weihnachtsfeier für unsere Kinder, wie schon die Jahre zuvor, von den aufgeschlossenen und motivierten Mitarbeiter*innen der Personalabteilung des Ministeriums für Arbeit und Soziales ausgerichtet. Bereits einen Monat vorher sorgten die Wunschzettel dafür, dass der Weihnachtsmann jedes Kind beschenken konnte. Gemeinsam sang man Lieder und der extra dafür konzipierte Weihnachtsbastelbasar motivierte alle gemeinsam kreativ tätig zu werden.

Für alle fleißigen Weihnachtsfrauen und Weihnachtsmänner wurden, wie in jedem Jahr, großartige Kartengrüße als kleines Dankeschön von unseren Kindern gebastelt.

Mit einer Silvesterparty beendeten die Kinder und Jugendlichen mit ihren Betreuer*innen das Jahr 2019.

Geschäftsführerin
Ines Meyer

02.April 2019